



1 Obwohl die Entwürfe aus den 30er-Jahren stammen, kommt diese Möbelfamilie frisch, leicht und zeitgemäss daher. Damals gestaltete Alvar Aalto Kleinmöbel für den Eingangsbereich. Die «Domestic Helpers» («Wandkonsole 114B», «Wandgarderobe 109C» und der «Spiegel 192») werden nun nach langem Unterbruch wieder produziert. Der Kleiderständer «Clothes Tree» ist ein Entwurf aus dem Jahre 1964 von der Designerin Anna-Maija Jaatinen. ARTEK

2 Dieser Garderobenstuhl stammt aus der Kollektion «Wallstreet» vom Schweizer Studio Greutmann Bolzern. Der Sitz ist aus Sperrholz gefertigt, die Basis aus verchromtem Stahlrohr. ADECO

3 «Fadex» besteht aus einem Set von 5 Kleiderbügel, die zusammen einen harmonischen Farbverlauf bilden. Die Metallbügel sind mit farbiger Polyestersehnur umwickelt. HAY

4 Einfache Idee, grosse Wirkung: «20 Hangers» besteht aus Holzkleiderbügel und Textilkordeln, die an der Decke fixiert werden. LIGNE ROSET

5 Der Architekt Eckart Muthesius (1904–1989) entwarf den Schirmständer «Usha» 1932 für den exotischen Märchenpalast des Maharadschas von Indore, einem indischen Fürstenstaat. Daher auch die Form, die an eine von einem Schlangenbeschwörer bezirzte Kobra erinnert. CLASSICON

6 Klassisch und clever: Die Standgarderobe «GSZ» ist auch ein Schirmhalter mit Abtropfschale. Entworfen wurde das Metallobjekt von Stefan Zwicky. SELEFORM

7 Für den «Splinter Coat Stand» wird ein Rundholz am oberen Ende der Länge nach gespalten und anschliessend aufgebogen. Ein wunderschön minimalistisches Objekt, dessen Herstellung viel Know-how punkto Holzverarbeitung braucht. CONDE HOUSE